

Wichtiges Thema: Ihre private Rente und der – viel zu wenig beachtete - Rentenfaktor

Ihre private Gesamrente setzt sich zusammen aus der garantierten Rente und der Rente, die sich aus den über die Garantieverzinsung (abzüglich Kosten) hinausgehenden Einnahmen (hauptsächlich aus Zinsen, Dividenden o. ä. multipliziert mit dem derzeitigen Rentenfaktor, der sich hauptsächlich aus der jeweils allgemein gültigen Lebenserwartung (Sterbetafel) ergibt.

Der Rentenfaktor definiert, wie hoch die Rentenzahlung über die Jahre ist. Er wird hauptsächlich gebildet aus der derzeitigen allgemeinen Lebenserwartung: sinkt die allgemeine Lebenserwartung über die Jahre, steigt der Rentenfaktor, steigt die Lebenserwartung, dann sinkt dieser Faktor, d. h., die selbe Geldmenge oder Guthabenhöhe muss über mehr Jahre verteilt werden als heute.

Für die Garantierente gilt die heutige gültige Sterbetafel bis zum Rentenbeginn, für die Rente aus Überschüssen wird die BEI IHREM PERSÖNLICHEN RENTENBEGINN (also, wenn Sie z. B. 60, 65 oder 67 sind) gültige Sterbetafel benutzt.

⇒ **für die Rente aus Überschüssen kann dies also bedeuten, dass trotz hoher Überschüsse aus Zinsen, Dividenden, gestiegenen Fondsanteilswerten, usw., IHRE Rente aus Überschüssen nicht sehr hoch ausfällt, weil eben der Rentenfaktor gesunken ist, also die allgemeine Lebenserwartung gestiegen ist und somit der selbe Überschussbetrag über einen längeren Zeitraum der Lebenserwartung als heute verteilt werden muss. Deshalb kann es sein, dass IHRE GESAMTRENTE kaum die zu Versicherungsbeginn garantierte Beginnrente übersteigt.**

Diesem Unsicherheitsfaktor Sie dadurch enttinnen, indem Sie einen Tarif wählen, der ausdrücklich auch den Rentenfaktor (z. B. „die zu Rentenbeginn gültigen Rechnungsgrundlagen für die Rente aus Überschüssen“) zu IHREM Rentenbeginn HEUTE SCHON garantiert. Der Preis für diese Garantie ist allerdings eine geringere Garantierente, weil ja eine Risikoabsicherung für den garantierten „Überschussrentenfaktor der Zukunft“ gebildet werden muss.

FAZIT: Sie haben die Wahl zwischen einer Gesamrente, die vielleicht nicht viel höher ausfällt als die Garantierente oder einer Gesamrente, die zwar betragsmäßig weniger garantiert als im ersten Fall, aber dafür UNABHÄNGIG VON DER ZUKÜNFTIGEN LEBENSERWARTUNG nur noch von den zukünftigen Zinsen, Dividenden, und sonstigen Erträgen abhängig ist und damit letzten Ende insgesamt höher ausfallen kann.

ubv Roser Inh.: Dipl.-Volkswirt Peter Roser
Versicherungsmakler VVR D-FXX3CBLKN -70
Schwedter Str. 46
10435 Berlin
Tel.: 0 30 – 22 19 99 99
Fax: 0 30 – 22 19 99 98
Email: info@ubv24.de
Internet: www.ubv24.de

Anhang

1. Auszug aus den Versicherungsbedingungen einer beispielhaft ausgewählten Gesellschaft:

Der Rentenfaktor ist für die Rente, die wir aus dem Deckungskapital bilden garantiert und ändert sich nur unter den nachfolgend genannten Voraussetzungen:

§ 1 Welche Leistungen erbringen wir?

(4) Die im Laufe des Kalenderjahres eingezahlten Beiträge und die uns zugeflossenen staatlichen Zulagen abzüglich der tariflichen Kosten verzinsen wir ab Eingang taggenau mit dem tariflichen Rechnungszins von 2,25% p. a. und bilden daraus das Deckungskapital Ihrer Versicherung. Das so gebildete Deckungskapital rechnen wir zum vereinbarten Rentenbeginn in den garantierten Rentenbetrag um. Die monatliche Rente (ohne Überschussrente), die sich je 10.000 EUR Deckungskapital ergibt (Rentenfaktor), dokumentieren wir in Ihrer Versicherungsurkunde.

§ 2 Die sind Sie an unseren Überschüssen beteiligt?

Grundsätze und Maßstäbe für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer:

(6) Zum Rentenbeginn verwenden wir das Überschussguthaben für eine Überschussrente, die wir bis zu Ihrem Tode zusammen mit der garantierten Rente auszahlen. Die Überschussrente berechnen wir mit dem in der Versicherungsurkunde genannten Rentenfaktor (siehe § 1 Absatz 4). Wenn wir jedoch gemäß Absatz 9 neue Rechnungsgrundlagen festgelegt haben, sind diese für die Berechnung der Überschussrente maßgebend.

(9) Wenn sich während der Laufzeit des Vertrages die Lebenserwartung unserer Versicherten so erhöht, dass die diesem Vertrag zugrunde liegenden technischen Rechnungsgrundlagen voraussichtlich nicht mehr ausreichen, um die Rentenzahlungen auf Dauer in der vereinbarten Höhe zu sichern und deshalb eine Erhöhung des Deckungskapitals erforderlich wird, werden wir jeweils die künftigen Anteile der einzelnen Versicherungen am Überschuss nicht beziehungsweise nicht vollständig als Überschussanteile festlegen. Insoweit, wie sie nicht als Überschussanteile festgelegt werden, dienen die Anteile der einzelnen Versicherungen am Überschuss dem Aufbau der Deckungsrückstellung dieser Versicherungen. Dies geschieht so lange, bis die Deckungsrückstellung erreicht ist, die auch in Zukunft ausreichende Sicherheitsmargen für die Erfüllung der zugesagten Leistungen enthält.

ubv Roser Inh.: Dipl.-Volkswirt Peter Roser
Versicherungsmakler VVR D-FXX3CBLKN -70
Schwedter Str. 46
10435 Berlin
Tel.: 0 30 – 22 19 99 99
Fax: 0 30 – 22 19 99 98
Email: info@ubv24.de
Internet: www.ubv24.de

Lebenserwartung steigt auf 100 Jahre

Max-Planck-Institut: Das Pflegerisiko sinkt entgegen bisherigen Annahmen

Rostock - Noch feiern nur wenige Menschen ihren 100. Geburtstag, doch im 22. Jahrhundert könnte dies nach Ansicht von Rostocker Bevölkerungswissenschaftlern Normalität sein. Die Lebenserwartung der Menschen in den Industriestaaten werde weiter um zwei bis drei Jahre pro Dekade steigen, prognostizierten Forscher des Max-Planck-Instituts für demographische Forschung und der Universität Rostock in einer neuen Studie. Dies belegten auch Zahlen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden. Demnach sei die Lebenserwartung für neugeborene Jungen im vergangenen Jahr um fast fünf und für Mädchen um dreieinhalb Monate gewachsen.

Derzeit liegt die Lebenserwartung in Deutschland bei 76,6 Jahren für Jungen und 82,1 Jahren für Mädchen. Wie alt ein Mensch werden könne, entscheide schon die Ernährung der Mutter während der Schwangerschaft, sagte die Demographin Gabriele Doblhammer-Reiter.

Eine Reihe von Alterskrankheiten wie Diabetes und Bluthochdruck ließen sich

mitunter auf früheste Lebensinflüsse zurückführen. Später spielten die soziale und finanzielle Lage, Bildung und Lebensstil die entscheidende Rolle. Die Gene wirkten sich vermutlich nur zu 25 Prozent auf die Lebenserwartung aus.

Das Altern in den Industriestaaten ist laut der Studie auch immer weniger mit den früher üblichen Beschwerden verbunden. Dank Antibiotika und Impfungen stürben die Menschen nur noch selten an Infektionskrankheiten. Bessere Hygiene und Ernährung wirkten sich ebenfalls positiv aus. Todesursachen seien heute vor allem chronische Krankheiten wie Krebs oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bei denen sich die Behandlungsmöglichkeiten aber auch ständig verbesserten.

**Schon
im Bauch
der Mutter
entscheidet
sich zum Teil
das
spätere Alter**

„Die Menschen bleiben immer länger gesund und werden älter“, sagte Doblhammer-Reiter.

Entgegen einer verbreiteten Annahme wächst nach Erkenntnissen der Rostocker Wissenschaftler mit zunehmender Lebenserwartung nicht unbedingt auch der Pflegebedarf. In den letzten zwanzig Jahren sei der Pflegebedarf nicht proportional zur Alterung der westdeutschen Bevölkerung angestiegen. „Vielleicht sank das Risiko leicht, im Alter pflegebedürftig zu werden“, stellten Doblhammer-Reiter und ihre Mitarbeiterin Uta Ziegler fest.

Die Studie zeige auch, dass der Pflegebedarf der Frauen ab dem Alter von 84 Jahren zunehme, der der Männer aber abflache. „Frauen leiden öfter und länger an Krankheiten, werden im Durchschnitt aber älter als Männer.“ Umgekehrt stürben alte Männer eher als Frauen, wenn sie erkrankten. „In den höchsten Altersgruppen bleiben daher nur die stärksten Männer übrig“, schlussfolgerte Doblhammer-Reiter. dpa

ubv Roser Inh.: Dipl.-Volkswirt Peter Roser
Versicherungsmakler VVR D-FXX3CBLKN -70
Schwedter Str. 46
10435 Berlin
Tel.: 0 30 - 22 19 99 99
Fax: 0 30 - 22 19 99 98
Email: info@ubv24.de
Internet: www.ubv24.de

Weitergehende Informationen erhalten Sie von:

ubv Roser Inh.: Dipl.-Volkswirt Peter Roser • Schwedter Str. 46 • 10435 Berlin ☎ 0 30 – 22 19 99 99 📠 0 30 – 22 19 99 98

Email: info@ubv24.de Internet: www.ubv24.de

Für die gemachten Angaben kann keine Gewähr übernehmen werden. Änderungen durch den jeweiligen Versicherer bleiben vorbehalten.

+++++++ Musteragentur ++++++
Tel. (069) xxxxxxx * Fax. (069) xxxxxxx

Lebenserwartung nach der Sterbetafel DAV 1994 R

Alter	Männer	Frauen
16	70	78
17	69	77
18	68	75
19	67	74
20	66	73
21	65	72
22	63	70
23	62	69
24	61	68
25	60	67
26	59	66
27	58	65
28	57	63
29	56	62
30	54	61
31	53	60
32	52	59
33	52	57
34	51	56
35	50	55
36	49	54
37	47	53
38	46	52
39	45	51
40	44	50
41	43	49
42	42	48
43	41	47
44	40	45
45	38	44
46	37	43
47	36	42
48	36	41
49	35	40
50	34	39

Alter	Männer	Frauen
51	33	37
52	32	36
53	30	35
54	29	34
55	28	33
56	28	32
57	27	31
58	26	30
59	25	29
60	24	28
61	23	27
62	22	26
63	21	25
64	20	24
65	19	23
66	18	21
67	18	21
68	17	20
69	16	19
70	15	18
71	15	17
72	14	16
73	13	15
74	13	15
75	12	14
76	11	13
77	10	12
78	10	12
79	9	11
80	9	10
81	8	10
82	8	9
83	7	9
84	7	8
85	7	8

Weitergehende Informationen erhalten Sie von:

ubv Roser Inh.: Dipl.-Volkswirt Peter Roser • Schwedter Str. 46 • 10435 Berlin ☎ 0 30 – 22 19 99 99 📠 0 30 – 22 19 99 98

Email: info@ubv24.de Internet: www.ubv24.de

Für die gemachten Angaben kann keine Gewähr übernehmen werden. Änderungen durch den jeweiligen Versicherer bleiben vorbehalten.

Weitergehende Informationen erhalten Sie von:

ubv Roser Inh.: Dipl.-Volkswirt Peter Roser • Schwedter Str. 46 • 10435 Berlin ☎ 0 30 – 22 19 99 99 📠 0 30 – 22 19 99 98

Email: info@ubv24.de Internet: www.ubv24.de

Für die gemachten Angaben kann keine Gewähr übernehmen werden. Änderungen durch den jeweiligen Versicherer bleiben vorbehalten.

+++++++ Musteragentur ++++++
Tel. (069) xxxxxxx * Fax. (069) xxxxxxx

Lebenserwartung nach der Sterbetafel DAV 2004 R

Alter	Männer	Frauen
16	74	78
17	73	77
18	72	76
19	71	75
20	70	74
21	69	73
22	68	72
23	67	71
24	66	70
25	65	69
26	64	68
27	63	67
28	62	66
29	61	65
30	61	64
31	60	63
32	59	62
33	58	61
34	57	60
35	56	59
36	55	58
37	54	58
38	53	57
39	52	56
40	51	55
41	50	54
42	49	53
43	48	52
44	47	51
45	46	50
46	45	49
47	44	48
48	44	47
49	43	46
50	42	45

Alter	Männer	Frauen
51	41	44
52	40	43
53	39	42
54	38	41
55	37	41
56	36	40
57	35	39
58	34	38
59	33	37
60	33	36
61	32	35
62	31	34
63	30	33
64	29	32
65	28	31
66	27	30
67	26	29
68	25	28
69	25	28
70	24	27
71	23	26
72	22	25
73	21	24
74	20	23
75	19	22
76	19	21
77	18	20
78	17	20
79	16	19
80	15	18
81	15	17
82	14	16
83	13	15
84	12	15
85	12	14

Weitergehende Informationen erhalten Sie von:

ubv Roser Inh.: Dipl.-Volkswirt Peter Roser • Schwedter Str. 46 • 10435 Berlin ☎ 0 30 – 22 19 99 99 📠 0 30 – 22 19 99 98

Email: info@ubv24.de Internet: www.ubv24.de

Für die gemachten Angaben kann keine Gewähr übernehmen werden. Änderungen durch den jeweiligen Versicherer bleiben vorbehalten.